

**Heinrich Heine: Zur Beruhigung (1844)**

Wir schlafen ganz, wie Brutus schlief –  
Doch jener erwachte und bohrte tief  
In Cäsars Brust das kalte Messer!  
Die Römer waren Tyrannenfresser.

5 Wir sind keine Römer, wir rauchen Tabak.  
Ein jedes Volk hat seinen Geschmack,  
Ein jedes Volk hat seine Größe;  
In Schwaben kocht man die besten Klöße.

10 Wir sind Germanen, gemütlich und brav,  
Wir schlafen gesunden Pflanzenschlaf,  
Und wenn wir erwachen, pflegt uns zu dürsten,  
Doch nicht nach dem Blute unserer Fürsten.

15 Wir sind so treu wie Eichenholz,  
Auch Lindenholz, drauf sind wir stolz;  
Im Land der Eichen und der Linden  
Wird niemals sich ein Brutus finden.

20 Und wenn auch ein Brutus unter uns wär,  
Den Cäsar fänd er nimmermehr,  
Vergeblich würd er den Cäsar suchen;  
Wir haben gute Pfefferkuchen.

Wir haben sechsunddreißig Herrn  
(Ist nicht zu viel!), und einen Stern  
Trägt jeder schützend auf seinem Herzen,  
Und er braucht nicht zu fürchten die Iden des Märzen.

25 Wir nennen sie Väter, und Vaterland  
Benennen wir dasjenige Land,  
Das erbeigentlich gehört den Fürsten;  
Wir lieben auch Sauerkraut mit Würsten.

30 Wenn unser Vater spazieren geht,  
Ziehn wir den Hut mit Pietät;  
Deutschland, die fromme Kinderstube,  
Ist keine römische Mördergrube.

— Quelle: aus: Heinrich Heine: Sämtliche Schriften. Hrsg. v. Klaus Briegleb. Vierter Band, dtv, München 1978, S. 428